

Titel:	Am Treff für alle Generationen wird fleißig gebastelt		
Medium, Seite:	AZ, 28		
Wochentag, Datum:	Mi, 11.04.2012		
Projekt / Thema:	Grabentreff für alle Generationen		
Leader-Erw.:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	REOA-Erw.:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Status:	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> ++	<input checked="" type="checkbox"/> +++ <input type="checkbox"/> -

Am Treff für alle Generationen wird fleißig gebastelt

Engagement Verein in Graben arbeitet an Begegnungsstätte – Förderung in Aussicht

Sulzberg-Graben Fernab von der Heimatgemeinde Sulzberg. Keine Kirche. Kein Spielplatz. Keine Gaststätte. Kein Treffpunkt für die Bewohner. An – nennen wir es – Infrastruktur ist im Sulzberger 90-Haushalte-Ortsteil Graben nicht gerade viel vorhanden. Dass es so nicht weitergehen kann, beschloss Rainer Wagner endgültig vor knapp einem Jahr. Da setzte sich der rührige Grabener dafür ein, dass der Verein „Wir in Graben“ gegründet wurde. Getan hat sich seitdem Einiges: Der Verein bastelt unter dem Vorsitz von Klaus Kolb emsig an einem Treffpunkt, der Jung und Alt verbinden und dabei Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bieten soll. Und es gibt eine gute Nachricht: Die Leader-Aktionsgruppe „Regionalentwicklung Oberallgäu“ hat beschlossen, das Projekt „Grabentreff“ zu unterstützen. Bis zu 23 000 Euro dürfen die Grabener als Zuschuss erwarten.

Noch viel geplant

Einiges besteht bereits auf dem 1400 Quadratmeter großen Areal, das die Marktgemeinde Sulzberg nach der

Verlegung der Kreisstraße OA 6 dem Verein zur Verfügung gestellt hat. Eine Boule- und Eisstockbahn beispielsweise und ein Basketballplatz. Doch die Vereinsmitglieder um ihren Vorsitzenden Klaus Kolb planen noch mehr, damit Jung und Alt sich an ihrer Begegnungsstätte wohlfühlen: Das Gelände soll bepflanzt, ein Bürgertreff – der „Grabenhock“ mit Terrasse, Toilette und Küche – gebaut, Sitzmöglichkeiten sollen geschaffen und ein Grillplatz angelegt werden. Außerdem sollen ein Volleyballfeld und ein Spielplatz entstehen.

„Gewisser Komfort möglich“

Dass die Regionalentwicklung Oberallgäu die Hälfte der geplanten Kosten von rund 46 000 Euro übernehmen will, freut Vereinsvorsitzenden Kolb besonders. „Damit“, sagt er, „ist ein gewisser Komfort möglich.“ Sprich: Man müsse sich nicht mit Provisorien zufriedengeben, sondern könne alles von Anfang an „g’scheit“ machen.

Noch ist die Förderung aber nicht beim Verein „Wir in Graben“ angekommen. „Der erste Schritt ist jetzt,



Eine Boule- und Eisstockbahn sowie einen Basketballplatz gibt es schon auf dem Gelände, das der Verein „Wir in Graben“ zu einer Begegnungsstätte für alle Generationen machen möchte. Jetzt bekam der Verein für das Projekt Fördermittel in Aussicht gestellt, was die Mitglieder freilich freut.

Foto: Laurin Schmid

eine Detailplanung samt Kostenaufstellung zu erstellen und diese dann bei der Regionaleentwicklung Oberallgäu einzureichen“, erläutert Kolb. Dann werde endgültig über den Zuschuss entschieden.

Und wie sieht der Zeitplan aus?

Einen ganz genauen Plan gibt es laut Kolb noch nicht. Auf jeden Fall aber soll im Laufe dieses Jahres der Spielplatz entstehen und eventuell könne heuer noch das Fundament für den „Grabenhock“ gelegt und auch der Rohbau erstellt werden. „Wir hof-

fen“, so Kolb, „dass wir da günstig Arbeitsleistung von den Firmen bekommen können.“ Und irgendwann soll er dann fertig sein, der Generationentreff im kleinen Sulzberger Ortsteil. Zum Wohlfühlen für Jung und Alt. (bec)